



Reformation und Toleranz - Was bedeuten Identität und Toleranz heute?"

30.11.2013 | BMI

Am 25. Oktober 2013 wurden die Preisträger des diesjährigen Studierenden-Wettbewerbs des Bundesministeriums des Innern durch den Parlamentarischen Staatssekretär Dr. Christoph Bergner im Rahmen einer Festveranstaltung in der Lutherstadt Wittenberg geehrt.

Studierende aller Fachrichtungen an deutschen Universitäten und Hochschulen waren bis Ende Mai aufgerufen, sich in den drei Kategorien "Wissenschaftliche Arbeit", "Essay /Reportage" und "Fotografie/Film" durch kreative Ideen, Strategien und Konzepte dem Thema Reformation und Toleranz anzunähern. 130 Studierende haben sich dieser Herausforderung gestellt. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass alle eingegangenen Wettbewerbsbeiträge aus höchst unterschiedlichen Fachrichtungen kamen: Rechts- und Geschichtswissenschaften, Germanistik, evangelische und katholische Theologie, Mathematik, Kommunikationsdesign, Fotografie, Film, Medienkunst und Psychologie.

Die besten Arbeiten wurden nun von einer Jury mit namhaften Vertretern unterchiedlicher Disziplinen ausgewählt. Am Ende konnten sich 14 Studierende über Preise in Höhe von insgesamt 14.000 € freuen.

In der Kategorie "Wissenschaftliche Arbeit" wurden ein erster und drei dritte Plätze vergeben:

1. Platz: Marcus Meer - "Luther zum Islam"

3. Platz: Mathias Paselk - "Was bedeuten Identität und Toleranz heute?"

3. Platz: Marcel Krusche - "Respekt - Duldung - Zurückweisung. Luthers Toleranzpraxis im Wandel am Beispiel der Juden"

3. Platz: Christiane Schmid - "Glaube und Toleranz: das Kloster St. Klara und die Reformation in Nürnberg"

Die für den interreligiösen Dialog interessanten Beiträge von Marcus Meeer und Marcel Krusche können Sie hier herunterladen:

- [Marcus Meer: Luther zum Islam](#)
- [Marcel Krusche: Respekt - Duldung - Zurückweisung. Luthers Toleranzpraxis im Wandel am Beispiel der Juden](#)

